



Pressemitteilung

Dienstag, 27. Dezember 2022

Hoher Krankenstand: Betriebsamt der Stadt Norderstedt muss Angebot temporär einschränken

Norderstedt. Die derzeitige bundesweite Welle bei den Atemwegserkrankungen sorgt auch in der Stadt Norderstedt dafür, dass einzelne Dienstleistungen der Stadt vorübergehend nur noch eingeschränkt angeboten werden können. Momentan betrifft dies insbesondere die Angebote des Betriebsamtes der Stadt Norderstedt.

Der Wertstoffhof an der Friedrich-Ebert-Straße ist aufgrund des aktuellen Krankenstandes bis auf Weiteres geschlossen. Am Eingang des Wertstoffhofes informiert ein Aushang über die temporäre Schließung. Aktuell geht die Stadt Norderstedt davon aus, dass der Betrieb am 2. Januar wieder aufgenommen werden kann. Alle Norderstedter*innen werden dringend gebeten, den Wertstoffhof nicht anzufahren und alle Anlieferungen auf das neue Jahr zu verschieben.

Auch bei der Müllentsorgung gibt es aktuell Engpässe aufgrund des hohen Krankheitsstandes. Derzeit werden von den nicht erkrankten Mitarbeitenden Extra-Touren gefahren, um die Abfallentsorgung im Stadtgebiet wie gewohnt zu gewährleisten. Dennoch kann es zu Verzögerungen kommen. Das Betriebsamt appelliert angesichts der angespannten Lage zudem an alle Norderstedter*innen, die Reste von Feuerwerks- und Knallkörpern nach der Silvesternacht eigenständig zu entsorgen.

Die Stadt Norderstedt informiert, sobald die Beeinträchtigungen aufgehoben sind und bittet um Verständnis für die erforderlichen Maßnahmen.